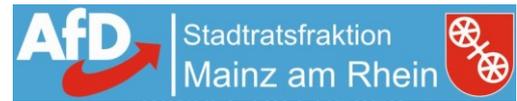


zu TOP



Anfrage 1820/2023 zur Stadtratssitzung am 29.11.2023

Gewerbeeinnahmen der Stadt Mainz

Im Zuge des unverhofften Geldsegens durch die Gewinne des Biotechnologiekonzerns „Biontech“ konnten die Mainzer Gewerbeeinnahmen deutlich gesteigert und die Stadt somit vorerst aus der tiefen Verschuldung gerettet werden. Als Reaktion hierauf wurde zum Jahr 2022 der Gewerbesteuerhebesatz von 440 auf 310 Punkte abgesenkt.

Im Laufe dieses Jahres jedoch brach der Umsatz von Biontech drastisch ein, im Mai 2023 wurde daher statt eines Haushaltsüberschusses von 153 Millionen Euro ein Defizit von 72 Millionen Euro prognostiziert. Die wirtschaftliche Lage des Konzerns hat sich auch seither nicht verbessert und Mainz droht wieder wie bereits in der Vergangenheit, tiefrote Zahlen in seinem Haushalt zu schreiben.

Daher fragen wir die Verwaltung:

1. Wie hoch beliefen sich die Gewerbesteuereinnahmen der Stadt Mainz im Jahr 2022 und welche Einnahmen werden für das laufende Jahr prognostiziert?
2. Nach welchen Branchen teilen sich diese Einnahmen auf?
3. Welchen Anteil an den Einnahmen hatte Biontech und wie wird der Anteil für das laufende Jahr prognostiziert?
4. Welche Haushaltsbilanz wird nach neuesten Zahlen für das laufende Jahr 2023 prognostiziert?
5. Bestehen Notfallpläne der Stadt Mainz, sollte sich die wirtschaftliche Lage für Biontech weiter verschlechtern? Wenn ja, welche?
6. Ergreift die Stadt Mainz Maßnahmen in ihrer Haushaltsplanung, um eine ausgeglichene Haushaltsbilanz für das laufende sowie für die kommenden Jahre zu sichern? Wenn ja, worin bestehen diese konkret?
7. Ist geplant, den Gewerbesteuerhebesatz erneut anzuheben? Wenn ja, in welchem Umfang?

Lothar Mehlhose
Stadtratsmitglied

F. d. R. Benjamin Steiner
Fraktionsassistent